

---

# Feuerwehr Flugdienst

Mobiler Flugsimulator für die Ausbildung im Feuerwehr Flugdienst



---

# Feuerwehr Flugdienst

## Einsatzspektrum

Einem großen Teil der Bevölkerung ist gar nicht bewusst, dass es einen Feuerwehr Flugdienst gibt.

Im Rahmen der Flugdienstes finden Überwachungs-, Melde- und Koordinationsflüge zur Übermittlung von geographischen Daten bei Wald- / Flächenbränden und Überschwemmungen statt. Der Flugdienst unterstützt die Einsatzleitung am Boden mit detaillierten Lagemeldungen und koordiniert Löschfahrzeuge aus der Luft.



Der Simulator wird zur Ausbildung der Flugbeobachter des Flugdienstes und sogar der Piloten genutzt. Gegenüber der bisher rein theoretischen Ausbildung findet diese nunmehr in Kooperation und unter realistischen Bedingungen statt, was zur erheblichen Motivations- und Leistungssteigerung aller Beteiligten führt.

---

## Information zum Flugsimulator

Das Cockpit des Simulators entspricht der Ausstattung einer Beechcraft Bonanza B 36 TC.



Die Bonanza B36 TC ist eines der schnellsten Kabineneinmots ihrer Klasse. Die größere Spannweite unterscheidet die B 36 TC von der A 36 Bonanza. Durch den leistungsstarken TCM TSIO 520 UB Motor (6 Zylinder / 285 PS) hat die Beechcraft B 36 TC Leistungsdaten, die überzeugen.

Mit diesem 1-motorigen Reiseflugzeug, welches 4 bis 6 Personen Platz bietet, ist es möglich, Instrumentenflug „bei Nacht und Nebel“ durchzuführen, um das erwünschte Reiseziel zu erreichen.

Die Reisegeschwindigkeit liegt bei über 300 km/h. Autopilot und GPS unterstützen den Piloten. Die Instrumentierung entspricht den Vorschriften für die Zulassung zum FNPT Klasse I (Flight and Navigation Procedures Trainer) des Luftfahrtbundesamt.



---

Im hinteren Teil des Fahrzeuges befindet sich das Cockpit und die Instructor-Konsole, von der Wetter, Systemfehler und unnormale Flugzustände eingespielt werden können.



Eine Nebelmaschine erlaubt uns, Rauch im Cockpit zu simulieren.  
Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Be- & Entlüftung ausgestattet.

Integriert ist eine Tageslichtsimulation, d.h. dass die Kabinenhelligkeit gleich der im Simulator ist.

Es ist möglich das Fahrzeug / Simulator über den eingebauten Internetzugang an andere Systeme zu koppeln, um die Rechensysteme fern zu warten.  
Ebenfalls ist es möglich, Fluglagedaten, Ansichten von Fluggerät und Zubehör oder Analysen über das Netzwerk in Schulungsräume zu übertragen.

Im Cockpit befindet sich eine Systemanschluss für echte GPS Navigationssysteme.  
Zurzeit werden Garmin Geräte über die „Aviation in“ - Funktion unterstützt. Diverse Adapter zum Anschluss der Navigationssysteme befinden sich an Board.

Wald- und Flächenbrände können über die Instruktor – Konsole eingespielt werden.